

## Vorträge

(Stand, 01.09.2025)

- *Digital Evidence Preservation – Zum Beweiswert von elektronischen Siegeln und Signaturen*, im Rahmen der Tagung „Digitales im Strafprozess. Wissenschaft und Praxis im Dialog“ am 20. Bis 21.2.2025 in München.
- Free or error-free judging, im Rahmen des Kolloquiums des Forums Basiliense am 5. Dezember 2024 in Basel.
- *Frei oder fehlerfrei richten?*, im Rahmen der Tagung „Technik und Freiheit“ am 24. bis 26. Oktober 2024 in Basel.
- *Digitaler Kommunitarismus als Neotribalismus*, im Rahmen des XXVI. Deutschen Kongresses für Philosophie (Panel: *Digital denken im Recht*) am 23. September 2024 in Münster.
- *Comment on Carl-Friedrich Stuckenbergs presentation “Ignorantia affectata, crassa et supina”*, im Rahmen der Tagung des Max-Planck-Instituts zur Erforschung von Kriminalität, Sicherheit und Recht „Blame for Ignorance? Perspectives on Willful Blindness and Mistakes of Fact“ am 5. bis 7. September 2024 in Freiburg.
- *Should we be less careless with carelessness?*, im Rahmen der Tagung des Max-Planck-Instituts zur Erforschung von Kriminalität, Sicherheit und Recht "Criminalising Carelessness? Comparative and Interdisciplinary Perspectives on Criminal Liability for Inadvertent Negligence" am 29. bis 31. August 2024 in Freiburg.
- *Research-Honeypots – Beihilfe zur Computersabotage?*, im Rahmen der Tagung „Das Digitale und das Strafrecht“ am 22. März an der Shandong-Universität – Qingdao, China.
- *Gefährliche Eingriffe in den elektronischen Datenverkehr*, Vortrag an der Juristischen Fakultät der Universität Athen am 14. März 2023.
- *Subjektive Zurechnung bei jugendlichen Tätern* im Rahmen der Tagung „Zur Zukunft subjektiver Zurechnung“ am 15./16. Dezember 2022 in Hamburg.
- *Botnetz-Kriminalität: Digitaler Hausfriedensbruch oder Gefährdung des digitalen Straßenverkehrs?* Im Rahmen der deutsch-chinesischen Tagung „Die Bekämpfung neuer Kriminalitätsphänomene im chinesisch-europäischen Vergleich“ am 19. Nov. 2022, Jährliche Internationale Konferenz von CESL (digital).
- *Honig über Vorsatz und Fahrlässigkeit* im Rahmen der Tagung zu Ehren des Strafrechtswissenschaftlers Richard Martin Honig am 7. Juni 2022 in Göttingen.

- *Zurechnung und Schuld in den Tetralogien des Antiphon* im Rahmen der Tagung „Literatur und Strafrecht“ am 9./10.6. 2022 in Frankfurt (Oder).
- *Hybridization, Legal Pluralism and Legal Pragmatism in International Criminal Law* (Diskussionsbeitrag im Panel „Attribution“) am 1.10.2021 im Rahmen der Tagung des Humboldt-Kollegs “Domesticating International Criminal Justice – Current Challenges” in Mailand.
- *Prozessualer Tatnachweis und Zweifelssatz unter Bedingungen digitaler Kommunikation* am 26.9.2020 im Rahmen der 6. Tagung Junger Prozessrechtswissenschaftler/-innen in Erlangen.
- *Grundzüge eines Kommunikationsstrafrechts: Materie, Prozess, In dubio pro reo* am 25.1.2020 im Rahmen des Workshops „Strafverfolgung und Digitalisierung in Wissenschaft und Praxis“ an der Universität Hamburg.
- *Legitimation Crisis of International Criminal Justice between Universal Jurisdiction and Postcolonial Scepticism* am 14.6.2019 im Rahmen des Forschungskolloquiums von Gerhard Werle an der Humboldt-Universität zu Berlin.
- *Hybridisierung internationaler Strafjustiz* am 17.5.2019 im Rahmen des Workshops zu den Grundlagen des Strafrechts in Göttingen.
- *Verantwortungsverteilung bei Opfermitwirkung* am 29.3.2019 im Rahmen des 7. Symposions Junger Strafrechtlerinnen und Strafrechtler, „Verletzte im Strafrecht“, in Hamburg.
- *Linguistische Relativität im Recht?* am 18. Oktober 2013 im Rahmen der Tagung „Performativität in Sprache und Recht“ an der Universität Passau.